

ZEUGNIS

006

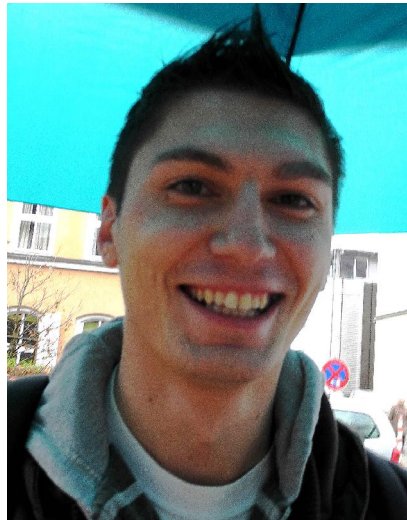
<http://www.marioproll.de>

Warum eigentlich nicht?

Ich heiße Olaf Baltrusaitis. Mein Leben früher ohne Jesus war deutlich turbulenter als mein Leben heute.. Voller Unruhe und Ziellosigkeit. Ich hatte schon gehnt: Da ist irgendetwas, aber ich konnte nicht sagen was es ist. Ich ahnte, dass es Gott gibt, aber ich konnte irgendwie nicht sagen, wer es ist und wie ich zu ihm kommen könnte. Mir fehlte ein Ruhepunkt im Leben, ein Anker, eine gewisse Sicherheit. Ich war von einer großen Unruhe erfüllt.

Als ich nach Darmstadt kam, hatte mich zunächst mein älterer Bruder in die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, den Baptisten, eingeladen, weil er dort regelmäßig zum Gottesdienst ging. Wenig später hat mich meine jetzige Frau an die Hand genommen, und hat mich in den Alpha-Kurs mitgenommen. Beim Alphakurs ging es zunächst mit einem Abendessen los und anschließend hrten wir dann einen Vortrag über Jesus, über die Bibel und über die grundlegen-

den Dinge des Glaubens an ihn. Anschließend haben wir dann über den Vortrag in einer kleinen Gesprächsgruppe diskutiert. Zehn Wochen dauerte der Alphakurs.



Im Zuge des Alpha Kurses habe ich mich mit dem Glauben sehr intensiv beschäftigt und konnte auch einige für mich sehr wichtige Fragen klären. Am Ende des Alpha-Kurses stellt sich für mich die Frage: Warum an Jesus Christus glauben? Ich war dann ziemlich überrascht als mir ein

Mitarbeiter des Alphakurses die Gegenfrage stellte: Warum denn eigentlich nicht an Jesus Christus glauben? Was hindert dich daran? Wir hatten soviel über den Glauben gehört, über Jesus Christus, über seinen stellvertretenden Tod am Kreuz, über das Wort Gottes und all das klang für mich durchaus plausibel. ber diese Frage musste ich dann intensiv nachdenken: Ja, warum eigentlich nicht an Jesus Christus glauben, was hindert mich daran? Ich kam dann rasch zum Ergebnis: Es gibt keinen Grund dafür, nicht an Jesus Christus zu glauben. Und daraufhin habe ich mich bekehrt. Das war mein Weg. Das ist jetzt schon wieder eine ganze Weile her. Manchmal ist der Weg mit Jesus ganz schön schwierig. Es ist nicht immer einfach, sich nach dem zu richten, was Jesus Christus uns sagt. Aber auf der anderen Seite ist mein Leben auch in vielen Punkten erfüllter geworden und reicher.

Warum denn eigentlich nicht an Jesus Christus glauben? Was hindert dich daran? Wir hatten soviel über den Glauben gehört, über Jesus Christus, über seinen stellvertretenden Tod am Kreuz, über das Wort Gottes und all das klang für mich durchaus plausibel. ber diese Frage musste ich dann intensiv nachdenken: Ja, warum eigentlich nicht an Jesus Christus glauben, was hindert mich daran?